

Im Sonnenstudio und auf dem Campingplatz Hier lebt unsere gute alte Mark noch weiter

Von ANKE KRÜGER
Essen - Und es gibt sie doch noch! Die gute, alte D-Mark. Der Euro-Herrschaft zum Trotz, wird an einigen Orten immer noch in Mark und Pfennig gerechnet.

BILD hat für Sie in die Kassen gekuckt.

Heike Mizgalski-Wachsmann (32), Kosmetikstudio-Besitzerin aus Essen: „Wir bleiben der D-Mark treu. An der Kasse tauschen die Kunden ihre Euros gegen traditionelle Fünfer und schmelzen die wie gewohnt in die Kasse der Sonnenbank. Einen ganzen Sack voll alter Geldstücke haben wir gebunkert. Rund zehntausend Euro Umrüstkosten habe ich durch diesen Trick gespart, musste meine Preise nicht erhöhen.“

Heike: „Die Leute finden es Klasse und freuen sich über die guten alten „Heiermänner“. Aber wir müssen aufpassen! Die Fünfer sind

beliebte Andenken, da würden einige gerne zugreifen.“

Brunhilde Oldenbürger (64), Dauercamperin aus Dortmund: „Waschmaschine und Trockner laufen auf unserem Campingplatz in Datlen weiter mit Markstücken. Wenn wir den Schlüssel für

den Waschraum holen, tauschen wir gleichzeitig das Geld: Eine Wäsche - ein Euro - gleich zwei einzelne Marken. Das geht noch so lange, bis die Hersteller-Firma die neuen Münzprüfer einbaut. Wegen der riesigen Nachfrage kann das aber noch dauern.“



Mark für Mark saubere Wäsche. Brunhilde Oldenbürger (64) freut sich über das Wiedersehen mit den guten alten Silbermünzen

Fotos: STEPHAN GATZEN



Ein ganzer Teller voller Fünfer. Heike Mizgalski-Wachsmann (32) zählt weiter auf die D-Mark: Die Umrüstung der Sonnenbänke ist ihr zu teuer